

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Delia Susanne Klages (AfD)

Behandlungsfehler in Niedersachsen - Erkenntnislage, Dunkelfeld und Maßnahmen zur Patientensicherheit

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 19.06.2026

Nach Angaben der Techniker Krankenkasse (TK) haben sich im Jahr 2024 insgesamt 549 Versicherte aus Niedersachsen wegen des Verdachts auf einen Behandlungsfehler an ihre Krankenkasse gewandt. Im Vorjahr waren es 518 Fälle. Die meisten Meldungen betrafen chirurgische Behandlungen sowie die Zahnmedizin und Kieferorthopädie.

Der Medizinische Dienst Niedersachsen begutachtete im Jahr 2024 insgesamt 685 Vorwürfe von Behandlungsfehlern. In 163 Fällen (23,8 %) wurde ein Behandlungsfehler mit Gesundheitsschaden bestätigt. Sowohl die TK als auch der Medizinische Dienst weisen darauf hin, dass diese Zahlen nur einen Ausschnitt des tatsächlichen Geschehens darstellen und von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen ist. Die TK spricht sich deshalb für die Einführung einer gesetzlichen Meldepflicht für Behandlungsfehler aus.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Anzahl vermuteter und bestätigter Behandlungsfehler in Niedersachsen in den Jahren 2020 bis 2025 vor?
2. Welche Behörden, Institutionen, Körperschaften oder sonstige Stelle erfassen in Niedersachsen Daten zu Behandlungsfehlern oder entsprechenden Verdachtsfällen?
3. Welche Daten liegen der Landesregierung über die Anzahl der bei Ärztekammern, Zahnärztekammern, Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen eingegangenen und bearbeiteten Behandlungsfehlervorwürfen in den Jahren 2020 bis 2025 vor?
4. Wie viele Behandlungsfehlervorwürfe wurden in Niedersachsen in den Jahren 2020 bis 2025 durch den Medizinischen Dienst begutachtet?
5. In wie vielen Fällen wurde dabei jeweils ein Behandlungsfehler festgestellt?
6. In wie vielen Fällen wurde jeweils ein ursächlicher Gesundheitsschaden festgestellt?
7. Welche medizinischen Fachgebiete waren nach Kenntnis der Landesregierung in den Jahren 2020 bis 2025 am häufigsten von bestätigten Behandlungsfehlern betroffen?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Anzahl bestätigter Behandlungsfehler in der Geburtshilfe vor?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Behandlungsfehler im Bereich der stationären und ambulanten Pflege vor?
10. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über regionale Unterschiede oder Häufungen von Behandlungsfehlervorwürfen innerhalb Niedersachsens vor?
11. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die häufigsten Ursachen bestätigter Behandlungsfehler vor (z. B. Diagnosefehler, Kommunikationsfehler, Organisationsmängel, Dokumentationsmängel oder Fehler bei operativen Eingriffen)?
12. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls über Zusammenhänge zwischen Personalmangel, Arbeitsverdichtung oder Überlastung des medizinischen Personals und dem Auftreten von Behandlungsfehlern vor?

13. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls über Zusammenhänge zwischen dem Einsatz von Leiharbeitskräften und dem Auftreten von Behandlungsfehlern vor?
14. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls über Zusammenhänge zwischen Bettenabbau, Krankenhausstrukturveränderungen oder Schließungen medizinischer Einrichtungen und der Patientensicherheit vor?
15. Werden bestätigte Behandlungsfehler im Rahmen der Krankenhausaufsicht oder anderer staatlicher Kontrollmechanismen systematisch ausgewertet? Falls ja, in welcher Form?
16. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2020 gegebenenfalls zur Verbesserung der Patientensicherheit ergriffen?
17. Welche Programme, Projekte oder Fördermaßnahmen zur Vermeidung von Behandlungsfehlern werden derzeit vom Land Niedersachsen unterstützt?
18. Welche finanziellen Mittel wurden hierfür seit 2020 jährlich bereitgestellt?
19. Wie bewertet die Landesregierung die Forderung der TK nach einer gesetzlichen Meldepflicht für Behandlungsfehler?
20. Welche rechtlichen, organisatorischen oder datenschutzrechtlichen Hindernisse sieht die Landesregierung für die Einführung eines verpflichtenden Meldesystems für Behandlungsfehler?
21. Befürwortet die Landesregierung die Einführung eines landesweiten oder bundesweiten Registers für Behandlungsfehler? Falls nein, warum nicht?
22. Wie bewertet die Landesregierung die Einschätzung des Medizinischen Dienstes Niedersachsen, wonach die bislang erfassten Fälle lediglich einen kleinen Ausschnitt des tatsächlichen Fehlergeschehens darstellen?
23. Welche Erkenntnisse oder Schätzungen liegen der Landesregierung gegebenenfalls hinsichtlich des Umfangs einer möglichen Dunkelziffer von Behandlungsfehlern vor?
24. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegebenenfalls, um das Dunkelfeld von Behandlungsfehlern zu verringern?
25. Hat sich die Landesregierung seit 2020 gegenüber dem Bund für eine Verbesserung der Erfassung, Meldung oder Transparenz von Behandlungsfehlern eingesetzt? Falls ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis?
26. Welche weiteren Maßnahmen hält die Landesregierung gegebenenfalls für erforderlich, um die Zahl vermeidbarer Behandlungsfehler in Niedersachsen nachhaltig zu senken?

(verteilt am 23.06.2026)